

August
September
2024



KIRCHENFENSTER

der Evangelischen Kirchengemeinden in und um Hofgeismar



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Führe mich, o Herr, und leite...“ Diese Zeile aus dem Lied „Gott des Himmels“ (Ev.Gesangbuch 445) geht mir durch den Kopf, wenn ich gefragt werde, was „Leitung“ für mich bedeutet. Hier ist von „Geleitet-werden“ die Rede, was meinem Leitungsverständnis entspricht: Jemand, der eine Leitungsposition innehat, kann diese meines Erachtens nur dann angemessen wahrnehmen, wenn er weiß, von wem er selbst geleitet wird. Für mich ist die Rückbesinnung auf Gott, der meinen Gang nach seinem Wort leitet, von zentraler Bedeutung. Damit ist der Glaube angesprochen – als eine lebendige Beziehung zu Gott. Aus dieser Beziehung heraus ergibt sich ein entsprechendes Bild: Leitung und Führung zeichnen ein



dynamisches Geschehen, im Gegensatz zu dem eher mechanischen Steuern und Regeln. Leitung so verstanden hat viel mit Freiheit zu tun, genauso wie mein Glaube, der mich freimacht.

Was bedeutet das nun für unsere Leitungsaufgabe in den verschiedenen Bereichen von Kirche und Gemeinde? Wir haben in der Evangelische Kirche gute Erfahrungen damit gemacht, dass wir die wirklich großen Entscheidungen in Gruppen herbeiführen – ob auf landeskirchlicher Ebene, der Kreissynode oder im Kirchenvorstand (KV). Es kann mühsam sein, Entscheidungen in verschiedenen Ausschüssen mit unterschiedlichen Grundüberzeugungen zusammenzubinden.



Kirchenvorstände tagen
im Kloster Bursfelde

Hier spielt Kommunikation eine zentrale Aufgabe, denn Entscheidungsfindungsprozesse finden nur dann Akzeptanz in der Öffentlichkeit, wenn sie transparent kommuniziert sind. Wir als Kirche haben auf allen Ebenen große Aufgaben vor uns, denn wir befinden uns gesamtgesellschaftlich wie innerkirchlich in einem Transformationsprozess. Kirchenvorstände haben jetzt die KV-Wahl 2025 vorzubereiten. Dabei wird es im Wesentlichen darum gehen, Menschen zu motivieren eine Leitungsaufgabe wahrzunehmen, die auch darin besteht, Räume und Gebäude aufzugeben. Damit ist ein zweiter Bereich genannt: eine massive Reduktion von Gebäuden, die wir als Kirche schlicht

nicht mehr finanzieren können. Diese Entscheidungen herbeizuführen, wird nicht einfach sein, aber gerade hierin besteht die Leitungsaufgabe. Vielleicht kann folgende Leitfrage dabei hilfreich sein: „Wie wollen wir in Zukunft Kirche sein?“

In diesen schwierigen Prozessen wird es wichtig sein, sich in den verschiedenen Leitungsgremien die Gemeinsamkeit bewusst zu machen, die uns alle trägt: unser Glaube an Gott. Dann können wir auch die 5. Strophe frohgemut singen: „Führe mich, o Herr, und leite meinen Gang nach deinem Wort; sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort.“

Ihr Dekan Jan Friedrich Eisenberg

Aus dem Inhalt

- Was macht ein Kirchenvorstand? Seite 4
- Taufen auf dem Markt Seite 6
- Chor singt in Estland Seite 14



Was macht der Kirchenvorstand?

Zwei Mitglieder erzählen:

Heidrun Siemon

(Kirchenvorstand Brunnengemeinde seit 2001): Ich bin eher praktisch veranlagt, bringe meine Erfahrungen

zum Fundraising ein, unterstütze neben Küsterdienst, Blumenschmuck, Schließdienst, Geburtstagsbriefe verteilen, Kirchenkaffee, Catering usw. gern unseren Gemeindepfarrer bei der Durchführung

„normaler“ und besonderer Gottesdienste. Ich gebe Feedback, plane und organisiere gern Veranstaltungen wie Pilgerwanderung, Konzerte, Flohmarkt oder Johannis-

fest. Beim alltäglichen Rundgang mit unserem Hund schaue ich auch oft gern in der Kirche nach, ob alles in Ordnung ist.

Wieviel Zeit ich für die Mitarbeit im KV investiere, lässt sich nicht so genau sagen, es kommt immer darauf an, ob Veranstaltungen anstehen, aber im Schnitt vielleicht 12 bis 15 Stunden im Monat.

Meine Motivation lässt sich wunderbar mit dem Text eines Liedes beschreiben: „Meine Kirche jetzt und hier, meine Kirche lebt von Dir und mir.“ Und: die Brunnenkirche ist durch unsere Hochzeit, die Taufen unserer Kinder und einer Enkelin, Konfirmationen aller 5 Kinder quasi unsere „Familienkirche“ und wir sind seit 1971 fest in der Brunnengemeinde verwurzelt. Ich möchte gern





dazu beitragen, Gemeindearbeit lebendig zu gestalten, die Brunnenkirche als Begegnungsort zu erhalten und dem zahlenmäßigen Schwund von Kirchenmitgliedern entgegenzuwirken.

Dietmar Jordan (Kirchenvorstand Stadtkirchengemeinde seit 2019): Neben Engagement und Zeit versuche ich, meine Erfahrungen aus einer Familie mit vier Kindern, einem beruflichen Spektrum mit Personalführung, IT-Dienstleistungen, Beratung im Automobilmarkt, landwirtschaftlicher Tätigkeit und weiteren, zum Teil ehemaligen, Vorstandstätigkeiten in Sport und Gesellschaft (politische und berufsständische Organisation) einzubringen.

Der Zeitaufwand dafür ist schwer einzuschätzen. Zum einen sind da die monatlichen KV-Sitzungen und einmal im Monat noch der Vorstand vom Gesamtverband. Hinzu kommen

Ausschusssitzungen in unregelmäßigen Abständen. Vor- und Nachbereitungszeiten sind dafür selbstverständlich und da ich in einem Ausschuss den Vorsitz habe, müssen auch organisatorische Aufgaben übernommen werden.

Der christliche Wertekanon hat für mich einen hohen Stellenwert. Ich möchte diesen gern vertreten und mich in unserer Kirchengemeinde mit Rat und Tat sinnstiftend einbringen. Es bereitet mir sehr viel Freude, wenn es gelingt durch zusätzliche kirchliche Aktivitäten, auch außerhalb unserer Gottesdienste, Menschen zusammenzubringen und die Gemeinschaft zu fördern.



Israelsonntag in der Kirche

Immer am 10. Sonntag nach Trinitatis erinnern wir uns daran, dass wir Christen jüdische Wurzeln haben. Kann man das in diesem Jahr würdigen und sogar feiern? Oder ist das ein zu heißes Eisen? Um den Terroranschlag der Hamas vom 7. Oktober 2023 und die Art und Weise, wie Israel darauf reagiert, gibt es heiße Diskussionen. Die Situation ist kompliziert. Emotionen sind im Spiel. Vor diesem Hintergrund



ist es nicht möglich, von Religion zu reden, ohne politisch zu werden. Sollte man da nicht lieber einen Bogen um das Thema Israel machen? Wir gehen das Wagnis ein und begehen den Israelsonntag auch in diesem Jahr. Mit einem Gottesdienst am **Sonntag, 4. August, 10 Uhr in der Neustädter Kirche.** Wer mag, ist im Anschluss zu einer Gesprächsrunde im Hohen Chor willkommen. Sie wird mit einem israelischen Tanz enden.

Tauffest am Marktbrunnen



Eine Taufe ist nicht nur für die eigene Familie eine große Sache, sondern auch für jede Christin und je-

den Christen: Denn mit jeder Taufe geht die Geschichte mit Jesus weiter. Wieder gibt es Menschen, die sich zu Jesus und zur Nächstenliebe bekennen. Das muss etwas Gutes für alle sein. Und das wollen wir feiern beim Tauffest am **Sonntag, 1. September, 11 Uhr.** Am Marktbrunnen kann jeder die aktuell 14 Taufen mitfeiern. Wir schöpfen das Wasser aus dem Brunnen und den Wasserfontänen. Vor toller Kulisse wird das ein starkes Bekenntnis, dass Christsein zu Hofgeismar gehört.

Wettbewerbe im Gottesdienst

Was gehört zum Gottesdienst bei einem Sportfest? Natürlich der Sport. Darum wird es im Gottesdienst zum Carlsdorfer Sportfest drei Wettkämpfe geben:

1. Auf großem Fuß: Wer überwindet eine feste Strecke mit den wenigsten Schritten?
2. Welcher Papierflieger fliegt am weitesten?



3. Wer beantwortet das Kirchenquiz am schnellsten? - Wer ist dabei? Kinder und Erwachsene können sich jetzt zu jeder Disziplin anmelden.

Natürlich gibt es tolle Preise. - Infos



und Anmeldung mit dem QR-Code. Selbstverständlich kann man auch einfach zuschauen und erleben, wie daraus ein Gottesdienst wird:

**Sonntag, 25. August, 11 Uhr
am Sportplatz in Carlsdorf**

Kunst trifft Kirche

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, heißt es. Dass Bilder Menschen ansprechen und tief berühren, diese Erfahrung macht die Kunstfotografin Anette Ende immer wieder. Eines ihrer Bilder (siehe rechts) wird am 8. September in der Neustädter Kirche zu sehen sein. Wie ist es entstanden? Welche Idee steckt darin? Und was hat die mit dem christlichen Glauben zu tun? Das erfahren Sie im Gottesdienst am **Sonntag, 8. September, 10 Uhr in der Neustädter Kirche.**





Flotter Pop im Gottesdienst

Wie kommt flotter Pop in den Gottesdienst? Mit dem diesjährigen Hit-from-heaven-Song «Waterfall», ausgesucht von Hörern bei HIT RADIO FFH. Darin machen Michael Schulte und der niederländische DJ R3HAB Mut, in schwierigen Situationen nicht immer nur zu kämpfen, sondern auch einmal loszulassen und so die eigenen Ängste zu überwinden. Für sie ist das Leben „wie ein Wasserfall“. **Sonntag, 22. September, 10.45 Uhr, Brunnenkirche.**



Expecto Patronum!

Magische Momente können Sie am **Freitag, 27. September, um 9 ¾** (also: 20.45 Uhr) in der Altstädter Kirche erleben. Raum, Licht und Musik werden ihren Zauber entfalten. Die Zeit 9 ¾ und das Thema „Expecto Patronum!“ sind für Kenner Hinweis genug, dass die Geschichte von Harry Potter und die zauberhafte Welt von Hogwarts eine Rolle spielen werden. Wir kommen magischen Momenten in unserem eigenen Leben auf die Spur und dem, was uns beschützt. Nicht mit Hokusfokus, aber mit einem Gottesdienst für Auge, Ohr und Herz. Mehr wird nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen!

Orgelmusik zum Abendläuten

Nach der Sommerpause startet die Reihe Orgelmusik zum Abendläuten in der Neustädter Kirche Anfang September neu.

Am **Samstag, 7. September**, geht es um „Neue Klänge“, bei denen Peer Schlechta mit Improvisationen und Werken der klassischen Moderne die Euler-Orgel unerhört zum Klingen bringt.

Ihre Fortsetzung findet die Reihe am **5. Oktober** mit „Barocker Pracht“.

Sie schließt am **2. November** mit „Orgel der Stille“. Orgelmusik zum Abendläuten – Eine halbe Stunde Konzertgenuss mit qualitätvollen Orgelklängen samt kurzen Erläuterungen. **Jeweils ab 18 Uhr**. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns.



Mit Familien Erntedankfest feiern

Da ist was los für Kinder, Erwachsene und Familien: In den Erntedankgottesdiensten wird es besonders sinnlich: Erntegaben schmücken den Gottesdienst. Ein Fest für die Augen in den oft schmucklosen evangelischen Kirchen. Und in mehreren Gottesdiensten werden besonders auch die Jüngeren angesprochen: Da gibt es was zum Erleben und Mitmachen.

- **Sonntag, 29. September:**
Carlsdorf, Altstädter Kirche
- **Sonntag, 6. Oktober:**
Brunnenkirche, Kelze, Schöneberg

Alle Gottesdienste zum Erntedankfest finden sich in der Heftmitte und im nächsten „Kirchenfenster“.



Gottesdienste

August	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichs- dorf
Freitag, 2. August	18 Uhr Abendmahl im Hohen Chor Pfarrerin Dr. G. Kölling (Neustädter Kirche)						
Sonntag, 4. August 10. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Israelsonntag Pfarrerin Dr. G. Kölling	10.45 Uhr Festhalle am Café Gesundbrunnen Prädikant P. Fröhlich, Pfarrer A. Kölling		9.30 Uhr Pfarrer A. Kölling		
Sonntag, 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Pfarrer M. Schnepel					9.30 Uhr Pfarrer M. Schnepel	
Sonntag, 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr mit Taufen Pfarrer M. Schnepel		9.30 Uhr Bischof i.R. Dr. Cornelius- Bundschuh				9.30 Uhr Pfarrer M. Schnepel
Sonntag, 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling		11 Uhr Familien- gottesdienst zum Sommerfest Pfarrer A. Kölling am Sportplatz			

September	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichs- dorf
Sonntag, 1. September 14. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Tauffest am Brunnen auf dem Marktplatz						
Freitag, 6. September	18 Uhr Abendmahl im Hohen Chor Pfarrerin Dr. G. Kölling (Neustädter Kirche)						
Sonntag, 8. September 15. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Eiserne und Diamantene Konfirmation Pfarrer M. Schnepel	10 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling	9.30 Uhr Prädikantin A. Bauleke-Voth	10.45 Uhr Prädikantin A. Bauleke-Voth		17.00 Uhr Familiengottes- dienst Pfarrer M. Schnepel	
Sonntag, 15. September 16. Sonntag nach Trinitatis Diakonie- Sonntag	11 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling		9.30 Uhr Prädikant J. Tanzer		10.45 Uhr Prädikant J. Tanzer		9.30 Uhr Pfarrerin Dr. G. Kölling
Sonntag, 22. September 17. Sonntag nach Trinitatis HIT-FROM-HEAVEN- Sonntag		10 Uhr Goldene Konfirmation Pfarrerin Dr. G. Kölling	10.45 Uhr Hit-from-Heaven- Gottesdienst Pfarrer A. Kölling				
Freitag, 27. September	20.45 Uhr Expecto Patronum! Magische Momente Pfarrerin Dr. G. Kölling & Team (Altstädter Kirche)						
Sonntag, 29. September 18. Sonntag nach Trinitatis / Michwells	11 Uhr Familien- gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer M. Schnepel		9.30 Uhr Prädikant P. Fröhlich	10.45 Uhr Familiengottes- dienst zum Erntedankfest Pfarrer A. Kölling			

Veranstaltungskalender: **AUGUST**

01.08.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
03.08.	18.00	Sommerliche Orgelmusik Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelsohn-Bartholdy und Marcel Dupré, gespielt von Jan Weige, Bezirkskantor der Wolfhager Stadtkirche	Altstädter Kirche
15.08.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
19.08.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
22.08.	15.00	Seniorenkreis	Carlsdorf, bei Frau Klaiber
24.08.	18.00	Sommerliche Orgelmusik zu vier Händen und vier Füßen von Gustav Merkel, John Rutter und Maurice Ravel, gespielt von Henrike und Dirk Wischerhoff	Altstädter Kirche
30.08.	18.00	Männertreff: Aktion im Freien	Ort wird noch bekanntgegeben.

- **KONFIRMANDENKURS:** dienstags 15.00 – 16.30 und 17.00 – 18.30 im Ev. Jugendzentrum*
 - **FRAUEN HELFEN FRAUEN:** mittwochs 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 im Gemeindehaus. Termine nach Vereinbarung, Tel. 05671/928828
 - **Trauergruppe,** Kontakt: Hospizdienst, Tel. 05671/500551
 - **Deutsch-türkischer Frauenverein,** Termine und Orte wechselnd
Kontakt: Margret Christoforatos, Tel. 05671/ 2406 oder Gemeindebüro
 - **Flötenkreis „Brunnenensemble“,** Kontakt: Heidrun Siemon, Tel. 05671/6191
 - **GOSPELCHOR ZOOM:** mittwochs 20.00 Gemeindehaus*
 - **Posaunenchor Hofgeismar:** freitags 19.00 Gemeindehaus*
 - **Posaunenchor Schöneberg:** donnerstags 20.00 Kirche Schöneberg*
- *) nicht in den Sommerferien

Den Druck und die Verteilung dieser Ausgabe haben freundlich unterstützt:



Zu unseren Förderern gehört auch:

MANAGEMENT SERVICES Helwig Schmitt GmbH

Veranstaltungskalender: **SEPTEMBER**

04.09.	15.00	Gemeindenachmittag: Thema: Grimms Märchen	Gemeindehaus
05.09.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
07.09.	18.00	Orgelmusik zum Abendläuten mit Peer Schlechta	Neustädter Kirche
09.09.	15.00	Nachbarschaftshilfe im Else-Steinbrecher-Haus	Kabemühlenweg 14
10.09.	19.00	Kirchenteam Neustadt	Gemeindehaus
12.-15.09.		Konfi-Camp	Thüringen
16.09.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus
17.09.	18.00	Besuchsteam Stadtkirchengemeinde	Gemeindehaus
18.09.	15.00	Seniorenkreis: Thema: Glaube, Gewalt und Krieg	Carlsdorf, bei Frau Klaiber
	19.30	Info-Veranstaltung zum geplanten Haus-Bibelkreis	Brunnenkirche
19.09.	14.30	ABC-Spielenachmittag	Gemeindehaus
27.09.	20.45	Magische Momente	Altstädter Kirche
28.09.	10.00	Kirche mit Kindern Thema: Erntedankfest	Ev. Jugendzentrum
	16.00	Konzert „Sternenklang über dem Atlantik“ mit Oliver Jaeger	Brunnenkirche
29.09.	17.00	Chorkonzert	Kirche Carlsdorf
30.09.	18.00	Flötenkreis „Brunnenensemble“	Gemeindehaus

Impressum: Herausgeber: Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Hofgeismar. - Redaktion: Dr. Gabriele Kölling, Ulrich Reinhardt und Heidrun Siemon. Der Druckprozess ist zertifiziert mit dem Blauen Engel. Bildrechte: Heidrun Siemon S.1, 4 m.; Ulrich Reinhardt S.2-3, 4-5, 17; medio.tv/schauderna S.2 m., 8 o. und 16; Diemar Jordan S.5 m.; Gabriele Kölling S.6 o., 15 o.; Ben Soyka auf Unsplash S.6 u.; Joel Muniz auf Unsplash S.7 o.; Anette Ende S.7 u.; Greg Rakozy auf Unsplash S.8 u.; Nicola Watschong S.9 o.; Dorothea Zager S.9 u.; Annegretel Hering S.14 ; StockSnap auf Pixabay S.15 u.; Philipp Rennert S.20

Beiträge für Okt./Nov. bitte bis spätestens 26. August an: gabriele.koelling@ekkw.de

Ihre Spende für das „Kirchenfenster“

An: Kirchenkreisamt Hofgeismar
IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105

Zweck: GV Hofgeismar Kirchenfenster
BIC: GENODEF1EK1

Kreiskantorei in Estland

Annegretel Hering berichtet:
Nachdem wir soviel Spannendes über Land und Leute gehört hatten, waren wir voller Vorfreude, als wir in Tallin landeten. Unsere Erwartungen wurden alle erfüllt! Wir fanden ein



schönes Land, modern und westlich orientiert, ein Land, das seit 1991 endlich souverän ist und seine Jahrhunderte alte Kultur pflegt. Eindrucksvoll die schönen bunten Trachten, die zu festlichen Anlässen getragen werden und natürlich die estnische Musik mit ihren wunder-

schönen Liedern. ... Wir waren zwei Tage in Tallin und haben dort das traditionelle Mittsommerfest erlebt. Die nächsten Tage verbrachten wir in der Propstei von Järva Jaani, der Partnergemeinde, wo wir von der Pröpstin Kathrin H. Melder betreut wurden. In der Kirche von Paide hatten wir ein Konzert gemeinsam mit dem estnischen Chor Decorus Musicus. Tagsüber gab es eine Wanderung durch eine Moorlandschaft und verschiedene Museumsbesuche. Auch hier waren es sehr herzliche Begegnungen.

Die letzten drei Tage waren wir in Viljandi – der Höhepunkt der Reise. Hier hatten wir ein gemeinsames Konzert mit dem estnischen Chor Kosk und einem norwegischen Chor. Am letzten Wochenende fand das Sängerfest der Evangelisch-Lutherischen Kirche statt. Das war für uns alle überwältigend, inmitten von 2000 estnischen Sängern zu stehen und zu singen. Die wunderbar eingängigen Melodien haben uns beflügelt, - auch ohne den Text zu verstehen -, aus voller Kehle mitzusingen. Wir wussten, es geht in den Liedern um Glaube, um das Vaterland, die Liebe und die Natur.

Beseelt von den vielen Eindrücken in Estland sind wir zurückgekommen. In dieser Reise ist der Chor noch mehr zusammengewachsen. Wir hatten Gelegenheit, auch diejenigen kennenzulernen, die in den Proben weit weg von unserer Stimme sitzen. Das tut der weiteren Chorarbeit gut.

Was bewegt Kirchenvorstände?

Ende Juni trafen sich Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher im Tagungszentrum Bursfelde.

Die Teilnehmenden freuten sich an der Atmosphäre, die zu Gesprächen untereinander und zum Meditieren einlud. Beeindruckend waren die Andachten in der alten Klosterkirche. Der Samstag stand unter dem Thema: Vorbereitung auf die Kirchenvorstandswahl 2025. Dabei wurden Erfahrungen aus der eigenen ehrenamtlichen Arbeit reflektiert und untereinander ausgetauscht (siehe Bild).

Wie gelingt es, Menschen für den Glauben zu gewinnen und sie für die Mitarbeit in der Kirche zu motivieren angesichts sinkender Mitgliederzahlen und immer weniger Pfarrern? Dazu wurden in Kleingruppen und im Plenum Ideen entwickelt, zum Beispiel das Angebot von besonderen Abendgottesdiensten oder Willkommens-



treffen für neu zugezogene Kirchenmitglieder.

Am Sonntag nach einem Gottesdienst in der kleinen Kirche in Arenborn und der Besichtigung der Klosterkirche Lippoldsberg reisten die Teilnehmenden gestärkt nach Hause.

Über Bibel und Christsein reden

Die Bibel ist noch besser, wenn man mit anderen darüber reden kann: Wie verstehst du das? Was bedeutet das für dich? Das macht Spaß und gibt dem eigenen Christsein neue Impulse. Darum soll es einen neuen, wöchentlichen Hausbibelkreis geben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. In einem Infoabend soll das Konzept vorgestellt werden:

**Mittwoch, 18. September,
19.30 Uhr in der Brunnenkirche**
Kontakt: Pfarrer Andreas Kölling.



Posaunenarbeit braucht Freunde...

... um Qualität und Zukunft zu sichern!
Die Posaunenchöre sind nicht nur ein Wahrzeichen der evangelischen Kirche, sondern auch einer der ganz gro-



ßen ehrenamtlichen Bereiche. In Kurhessen-Waldeck gibt es 258 Posaunenchöre mit 4231 Bläserinnen und Bläsern. Davon sind mehr als ein Fünftel Jugendliche, die ausgebildet werden und durch ihre Mitwirkung kontinuierlich in das Leben der Kirchengemeinde hineinwachsen.

In den Posaunenchören wird über Generationsgrenzen hinweg Glaube gelebt und Gottesdienst gestaltet. Die Posaunenchöre müssen geleitet, Jungbläserinnen und –bläser geschult und die Leiterinnen und Leiter selbst ausgebildet werden. Es gibt Freizeiten, Lehrgänge und Workshops, Auswahlchöre und Großveranstaltungen. Zudem müssen Instrumente und Noten angeschafft werden.

Das alles geht nur, wenn auch Geld zur Verfügung steht. Als Förderverein unterstützen wir ideell und finanziell die hauptberufliche und ehrenamtliche Posaunenarbeit in unserer Landeskirche.

Werden Sie Mitglied im Förderverein Posaunenarbeit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.



Konfirmationsjubiläen

Auch in diesem Jahr werden in Hofgeismar Konfirmationsjubiläen gefeiert:

■ **Sonntag, 8. September:**
Diamantene und Eiserne Konfirmation
(Altstädter Kirche)

■ **Sonntag, 22. September:**
Goldene Konfirmation
(Neustädter Kirche)

Alle, die vor 50 oder 60 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, sind dazu herzlich eingeladen.

Anmeldung noch möglich im Gemeindebüro: ☎ 05671/500292, per E-Mail: gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de oder persönlich dienstags und donnerstags 9 bis 11 Uhr in der Großen Pfarrgasse 1A.



Freud & Leid

TAUFEN

■ **Stadtkirchengemeinde**

Ida Jordan, 9. Mai (Friedrichsdorf)

Connor Knapp, 12. Mai

Oliver Eist, 9. Juni

Palina Schweikert, 16. Juni

Eileen Schröder, 16. Juni

Malina Brill, 6. Juli (Brunnenkirche)

■ **Gemeinde Gesundbrunnen**

Marta Louise Enders, 12. Mai

Sophie Swiridenko, 26. Mai

■ **Schöneberg**

Hanna Zeich, 26. Mai (Brunnenkirche)

TRAUUNGEN

■ **Gemeinde Gesundbrunnen**

Insa Marleen Knickrehm und Philipp

Hohmann aus Frankfurt/M., 15. Juni

■ **Kelze**

Björn und Franziska Köbeler,

geb. Stallknecht, 8. Juni

BESTATTUNGEN

■ **Stadtkirchengemeinde**

Otto Wegner, 97 Jahre

Vitali Semykin, 73 Jahre

Ralf Lenck, 63 Jahre

Udo Jungermann, 58 Jahre
(Friedrichsdorf)

Viktor Milberger, 69 Jahre

Evelyn Rau, 53 Jahre

Herbert Altmann, 85 Jahre

Ingrid Emde, 90 Jahre

Klaus Rentel, 84 Jahre

Birgit Ogvo, 64 Jahre

Urusla Rappe, 80 Jahre

■ **Gemeinde Gesundbrunnen**

Bernd Engelbrecht, 73 Jahre

■ **Carlsdorf**

Wilhelm Gümbel, 85 Jahre

■ **Schöneberg**

Emma Passinger, 87 Jahre

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn.

Er wird's wohl machen.

(Psalm 37,5)

Kontakte

www.evangelische-kirche-hofgeismar.de



Gemeindebüro

Dorothea Penning,
Große Pfarrgasse 1a – Tel. (05671) 500292
Di. + Do.: 9.00 – 11.00 Uhr
Gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Stadtkirchengemeinde

Pfarramt I (Neustädter Kirche)

PfarrerIn Dr. Gabriele Kölling
Elisabethstraße 9 – Tel. (05671) 2636
pfarramt.hofgeismar-stadtkirchengemeinde-1@ekkw.de



Pfarramt II (Altstädter Kirche) mit Friedrichsdorf und Kelze

Pfarrer Markus Schnepel
Große Pfarrgasse 3 – Tel. (05671) 2833
pfarramt.hofgeismar-stadtkirchengemeinde-2@ekkw.de



Kirchspiel Gesundbrunnen mit Carlsdorf, Schöneberg

Pfarrer Andreas Kölling
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 1674
Fax 05671/5070537
pfarramt.gesundbrunnen@ekkw.de



Kirchenmusik

Kantor Dirk Wischerhoff
Am Reithagen 3 – Tel. (05671) 40809
dirk.wischerhoff@t-online.de



Evangelisches Jugendzentrum

Gemeindereferent Diakon Markus Schneider
Mühlentor 1 – Tel. (05671) 1341
juz.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Kindertagesstätte und Hort

„Villa Kinderbunt“
Leiterin Ilona Schmand
Brunnenstraße 26 – Tel. (05671) 2555
Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de

Viel Spaß beim Rätzeln!

Setze in die freien Felder Wörter ein, die sowohl mit dem Wort davor als auch mit dem Wort danach wieder einen sinnvollen Begriff ergeben. Die senkrecht markierten Buchstaben ergeben dann ein **Lösungswort**, das wir allen Schülern, Eltern und Lehrkräften wünschen.

1			H	A	U	S									H	E	F	T										
2			S	C	H	U	L								H	A	L	T	E	S	T	E	L	L	E			
3			P	A	U	S	E	N							D	O	S	E										
4			K	L	A	S	S	E	N														Z	I	M	M	E	R
5	F	R	E	I											P	L	A	N										
6			S	C	H	U	L															H	A	L	L	E		
8			B	Ü	C	H	E	R														W	A	N	D			
9			S	C	H	R	E	I	B						P	F	L	A	S	T	E	R						
10			R	A	D	I	E	R							B	Ä	R	C	H	E	N							
11			T	R	I	N	K															P	F	A	N	D		
12			F	A	S	E	R								P	I	N	S	E	L								
13	S	O	M	M	E	R									S	P	I	E	L	E								
14			P	A	U	S	E	N							T	O	R											
15			W	A	N	D									B	E	R	G										
16			Z	E	U	G	N	I	S						S	P	I	E	G	E	L							
17			S	C	H	U	L								S	T	R	E	C	K	E							

Lösungswörter: 1. Aufgaben, 2. Bus, 3. Brot, 4. Lehrer, 5. Stunden, 6. Sport, 7. Schrank, 8. Heft, 9. Gummil, 10. Flaschen, 11. Mäler, 12. Ferien, 13. Hof, 14. Tafel, 15. Noten, 16. Weg.

Gute Gründe, in der Kirche zu sein

In jedem „Kirchenfenster“ spricht eine Christin, ein Christ über einen guten Grund, in der Kirche zu sein (Teil 7)

Übrigens: In jedem Pfarramt können Sie sehr einfach in die Kirche eintreten. Sie werden erwartet.



Gottes Freundeskreis

Am leichtesten lernt man neue sympathische Leute über den eigenen Freundeskreis kennen. Diesen Effekt hat Kirche als Gottes Freundeskreis auch. Und das Schöne ist, dass er uns bereits alle zu Freunden erklärt hat. Jedoch sind die Menschen, die diese Einladung annehmen, nicht nur Freunde Gottes, sondern auch engagiert für andere. In der Kinderkirche, im Chor, Gottesdienst oder Gemeindegottesdienst ist Gott nicht nur ein Freund, der zu Kaffee und Kuchen einlädt, sondern ein bester Freund, der durch Höhen und Tiefen begleitet und sich eine Verbindung wünscht, die sogar den Tod überdauert. (Marika Hack aus Hofgeismar)